
Kleine Anfrage KA 6/24: Kantonales Programm zur Früherkennung von Brustkrebs

Am 13. März 2024 haben die Kantonsräte Martin Raña und Dr. Antoine Chaix sowie Kantonsrätin Bianca Bamert folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«Brustkrebs bei Frauen ist in der Schweiz mit Abstand die häufigste Krebsart und die häufigste krebsbedingte Todesursache. Schweizweit erkranken jährlich etwa 6000 Frauen. 80 Prozent von ihnen sind zum Zeitpunkt der Diagnose über 50 Jahre alt.

Der Kanton Schwyz hat im Gegensatz zu 16 anderen Kantonen kein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs (www.swisscancerscreening.ch).

Bei diesem werden Frauen ab 50 periodisch (alle zwei Jahre) angeschrieben und zu einem Mammografie-Screening eingeladen. Die Teilnahme an diesem Programm ist freiwillig.

Eine Mammografie ist eine Röntgenuntersuchung der Brust. Mithilfe dieser Untersuchung erkennen Ärztinnen und Ärzte etwaige Veränderungen im Brustgewebe. Das können sowohl gutartige als auch bösartige Veränderungen sein.

Damit lässt sich eine mögliche Erkrankung oft im Frühstadium erkennen. Wird Brustkrebs früh erkannt, ist der Tumor meistens klein und betroffene Frauen haben weniger Nebenwirkungen während der Behandlung. Zudem sind die Heilungschancen grösser. Mammografie-Screeningprogramme unterliegen einer hohen Qualitätskontrolle.

Nimmt ein Kanton am Früherkennungsprogramm von Brustkrebs teil, werden die Kosten der Mammografie von der Grundversicherung der Krankenkasse bezahlt. Und das, ohne die Franchise zu belasten. Die Patientin bezahlt nur den Selbstbehalt von 10 Prozent.

Nimmt ein Kanton aber nicht am Früherkennungsprogramm von Brustkrebs teil, werden die Kosten nicht von der Grundversicherung der Krankenkasse übernommen. Tritt Brustkrebs in der Familie der Patientin gehäuft auf, wird die Mammografie von der Grundversicherung der Krankenkasse bezahlt. Dabei wird aber zuerst die Franchise bei der Krankenkasse belastet. Ist die Franchise ausgeschöpft, zahlt die Patientin den Selbstbehalt von 10 Prozent.

Die Krebsliga empfiehlt und unterstützt Mammografie-Früherkennungsprogramme. Sie folgt damit der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist im Kanton Schwyz angedacht, ein kantonales Programm zur Früherkennung von Brustkrebs einzuführen?
2. Wenn ja, ab wann?
3. Wenn nein, warum?

Für die Beantwortung dieser Fragen bedanken wir uns herzlich.»